

# MESSEBAU

Informationen über Messebau in Deutschland.

Im Auftrag der ALPHA Beratungsgesellschaft mbH.

## **Inhalt:**

### **Vorwort**

### **Allgemeines / Rechtliches**

#### **Messebaufirmen**

1. Anzahl der Anbieter von Messeständen
2. Verbandsmitgliedschaft
3. Ausbildung
4. Regionale Verteilung

#### **Bauweise**

1. Systemmessebau
2. Konventioneller Messebau
3. Mischbauweise
4. Der Doppelstock- Messestand
5. Messebau mit selten verwendeten Materialien

#### **Vorbereitung Messebau**

1. Strategieentwicklung
2. Das Briefing
3. Das Gespräch
4. Das Budget
5. Der Entwurf
6. Das Angebot

#### **Aufbau und Abbau des Messestandes**

1. Lager und Transport
2. Aufbauzeiten in der Messhalle
3. Der Aufbau des Messestandes
4. Der Abbau des Messestandes

## **Vorwort**

Diese Darstellung des Themas Messebau, basiert auf der täglichen Praxisarbeit in der ALPHA Beratungsgesellschaft mbH.

Vor dem Hintergrund einer mehr als 10 jährigen Erfahrung in der Messeberatung, Messebauplanung und der praktischen Umsetzung in den Messehallen Europas, soll hiermit keine wissenschaftliche Abhandlung vorgestellt, sondern eine einfache Orientierungshilfe gegeben werden. Sie soll den Messeverantwortlichen bei unseren Kunden und unseren Noch- nicht- Kunden dienen.

Der unserer Meinung nach wichtigste Informationsgeber, über alles rund um das Thema Messe und die deutsche Messewirtschaft, ist der Verein der deutschen Messewirtschaft, kurz AUMA genannt.

**AUMA** Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der deutschen Wirtschaft e.V.

www.[auma-messen.de](http://auma-messen.de)

## **Allgemeines und Rechtliches**

Selbstverständlich basieren die hier vorgestellten Inhalte auf unserem gegenwärtigen Erkenntnisstand. Besonders in technischer Hinsicht erfährt die Branche einen stetigen Wandel. Auch die Richtlinien der Messegesellschaften unterliegen Aktualisierungen, die wir, soweit es uns möglich war, berücksichtigt haben.

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit, der hier zur Verfügung gestellten Informationen. Für materielle oder immaterielle Verluste, die auf Grund von Entscheidungen entstehen sollten, welche auf dieser Veröffentlichung basieren, können wir keine Haftung übernehmen.

Diese Dokumentation ist das geistige Eigentum der ALPHA Beratungsgesellschaft mbH und darf ohne deren ausdrücklicher Zustimmung nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Meerbusch, den 30.04. 2008

Kontakt: ALPHA Beratungsgesellschaft mbH, Brüggener Weg 58, 40670 Meerbusch  
e-mail: [alpha-messeberatung@t-online.de](mailto:alpha-messeberatung@t-online.de)  
[www.messebau-alpha.de](http://www.messebau-alpha.de)  
Tel. 02159 528809  
Fax: 02159 528812

## Messebaufirmen

Unter dem Begriff Messebaufirma versteht man, im allgemeinen, ein Unternehmen, das Messestände entwirft, aufbaut und wieder abbaut. Tatsächlich umfasst dieser Begriff jedoch ein viel größeres Spektrum an Spezialisten für den Messebau, als vordergründig anzunehmen wäre.

So sind zahlreiche Aufgaben abzudecken, die uns beim ersten Hinsehen nicht sofort bewusst werden, jedoch zum Know-how der meisten Messebaufirmen in Deutschland gehören. Strategische Kooperationen ist hier das Zauberwort, ohne die kein Messebauer auskommen kann.

Beginnen wir mit der Entwurfsarbeit für den Messestand. Heute ist es üblich, dass jedes Messebauangebot mit einer farbigen CAD — Zeichnung versehen ist. Egal, ob es sich dabei um einen kleinen Systemmessestand oder um eine aufwändige Doppelstock — Messebau — Konstruktion handelt. Stets haben sich kreative Köpfe um das Anforderungsprofil des anfragenden Kunden gekümmert. Vom Bauzeichner bis zum Architekten, vom Designer bis zum Innenarchitekten, sind diese Berufsgruppen in die Entwurfsarbeit für Messestände eingebunden. Als selbständige Unternehmen agieren Sie im Markt und übernehmen meist ihre Aufträge von den Messebaufirmen, bei denen der Aussteller angefragt hat, oder sie sind, wenn auch selten, als Angestellte tätig.

Der Messeboden, egal ob Messeteppich, Laminat oder PVC wird nur selten von dem Messebauer, der den Messebauauftrag erhalten hat, selbst verlegt. Auch dafür gibt es Spezialisten, die, oft als erste in der Messehalle, die Aufträge vieler verschiedener Messebaufirmen ausführen und verschiedene Bodenbeläge in allen Standgrößen zu verlegen haben.

Vermieter von Messebaumaterial, stellen den Messebauern die Traversen, Systembauteile wie Stützen und Zargen und Messewände oder die Beleuchtung zur Verfügung, sofern sie diese Materialien nicht selbst im Lager haben.

Auch die Messemöbel, wie Theken, Tische, Stühle, Kücheneinrichtung und Vitrinen, werden bei Bedarf von Spezialunternehmen hinzugemietet und angeliefert, wenn das eigene Lager nicht ausreichend bestückt ist.

Die Messegrafik wird in Druckereien hergestellt, die im Auftrag des Messebauers und mit den Druckdateien der Aussteller tätig sind.

Die Vermieter von Flachbildschirmen und anderem Ausstellungs — Equipment montieren die gemieteten Geräte.

Bleibt noch zu erwähnen, dass der Aufbau des Messestandes mit Wänden und Beleuchtung, häufig von reinen Montagefirmen ausgeführt wird, die im Auftrag des Messebauers, der den Auftrag angenommen hat, aktiv sind.

Am Ende, pünktlich zur Standübergabe an den Aussteller, ist der Messebau abgeschlossen und der Kunde erhält seinen.... *Messestand aus einer Hand*.  
Siehe dazu auch bei: [www.messebau-alpha.de](http://www.messebau-alpha.de)

## **Messebaufirmen**

### **1. Anzahl der Anbieter von Messeständen**

Die Anzahl der Firmen, die Messebau in Deutschland anbieten, liegt bei ca. 1.500. Darunter befinden sich Messebauagenturen, Werbeagenturen, Fullservice — Unternehmen, freie Architekten und Designer ebenso, wie die Montageteams und z.B. Vermieter von Stahlgerüsten für den Doppelstock — Messebau.

### **2. Verbandsmitglieder**

Der einzige, uns bekannte Verband für Messebauer in Deutschland, ist der FAMAB —Verband. Er repräsentiert ca. 400 Mitglieder, die lt. Angabe des Verbandes ca. 50 % des Branchenumsatzes unter sich ausmachen.

Eine Mitgliederzeitschrift, Branchenbriefe und verschiedene Veranstaltungen der Organisation, unterstützen die Mitglieder in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter, bieten wichtige Informationen für die Betriebsführung und zeigen neue Entwicklungen und Trends im Messebau und Veranstaltungswesen auf.

### **3. Ausbildung im Messebau**

Eine qualifizierte Ausbildung gehört in unserer Branche zu den Grundvoraussetzungen, um den Anforderungen der Ausstellungs- und- Messewirtschaft gerecht zu werden. Die nachfolgende Aufstellung ist einer Veröffentlichung der AUMA entnommen.

Quelle: [www.auma-messen.de](http://www.auma-messen.de)

- Dipl.-Kaufmann
- Dipl.- Betriebswirt
- Bachelor in Event-Management
- Dipl.-Betriebswirt (BA) Messe- und Kongressmanagement
- Dipl.-Ing. (BA) Veranstaltungstechnik
  
- International Event Organiser
- Fachwirt für die Messe-, Tagungs- und Kongresswirtschaft
  
- International Event Organiser
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik, siehe auch unter: [www.messebau-alpha.de](http://www.messebau-alpha.de)

### **4. Regionale Verteilung**

Getreu den Gesetzen des Marktes, dass die Nachfrage das Angebot reguliert, sind die meisten Betriebe dort ansässig, wo sich die größten Messegelände befinden und die meisten Veranstaltungen stattfinden.

Um nur die Wichtigsten zu nennen, sind viele Messebaufirmen in und um Hannover, Frankfurt, Düsseldorf, München, Köln und Stuttgart ansässig.

Aufstrebende Standorte sind Berlin, Essen, Nürnberg, Hamburg, Dortmund und Bremen. Doch auch in und um Friedrichshafen, Karlsruhe und Leipzig, entwickelte sich eine starke Präsenz von Unternehmen für den Messebau.

## Bauweise

In welcher Weise und mit welchem Material ein Messestand zu errichten ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Zunächst ist die Größe der vom Aussteller gemieteten Standfläche und ihre Form, ( Reihenstand, Eckstand, Kopfstand oder Inselstand, auch Blockstand genannt ) ein erster Anhaltspunkt für eine Auswahl. Nun spielt das Anforderungsprofil der Ausstellers an seinen Messestand eine wichtige Rolle, sowie das zur Verfügung stehende Messebaubudget. Zum Schluss sind die Richtlinien der Messegesellschaft und Gegebenheiten in der Messehalle, maßgeblich für den Messebau. Es sind Bauhöhen und Sicherheitsbestimmungen, vorhandene Notausgänge und Hallensäulen zu berücksichtigen, ebenso die Interessen der umliegenden Mitaussteller, deren Messestände nicht beeinträchtigt werden dürfen.

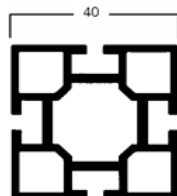
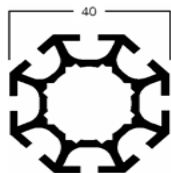
**Ein Beispiel dafür, was nicht geht:** Ein Aussteller erkannte, dass die ihn umgebenden Aussteller alle eine Messewand zu seiner Standgrenze errichtet hatten. Nun fragte er sich, wozu soll ich noch Messewände aufstellen, wenn umliegend bereits mein Messestand mit Wänden der anderen Aussteller begrenzt ist. Eigentlich eine vernünftige Überlegung, besonders wenn man sparsam ist. Doch die Richtlinien der großen Messegesellschaften schreiben vor, dass *jeder Aussteller* seine Messewände zur Standabgrenzung aufzustellen hat.

Sind alle Faktoren klar, kann mit der Entwurfsarbeit begonnen und die Auswahl des Messebaumaterials erfolgen. Dazu unterscheidet man im Messebau zwischen verschiedenen Bauweisen, die nachfolgend kurz beschrieben werden. Mehr dazu finden Sie unter: [www.messebau-alpha.de](http://www.messebau-alpha.de)

### 1. Systemmessebau

Der Systembau ist die häufigste, in den Messehallen vorzufindende Bauweise. Das Material ist sehr flexibel einzusetzen und kann in der Vermietung viele Male Verwendung finden. Dabei werden Aluminiumprofile, mit eingearbeiteten Schlitzern für die Messewände, benutzt.

In die Schlitzte werden die Wandplatten links und rechts, oben und unten eingefügt und die Alu -Profile miteinander fest verschraubt. So entstehen, Meter für Meter, miteinander verbunden, die Rück- und- Seitenwände des Messestandes. Auch Kabinen mit eingesetzten Türen lassen sich so, recht schnell errichten. Selbst Türme, bis zu einer Höhe von 6 Metern, sind problemlos herzustellen. Für die Beleuchtung werden Traversen aus Aluminium, als Trägerelemente verwendet. Dafür stehen zusammensteckbare Meter- und- Halbmeterstücke, Kurven und Winkelstücke zur Verfügung.



Beispiele:  
Profile und Traverse,  
Systemmessestand.



## Bauweise

### 2. Konventioneller Messebau

Im Gegensatz zur Systembauweise, werden beim konventionellen Messebau keine oder nur sehr wenige Systembauteile zum Einsatz gebracht.

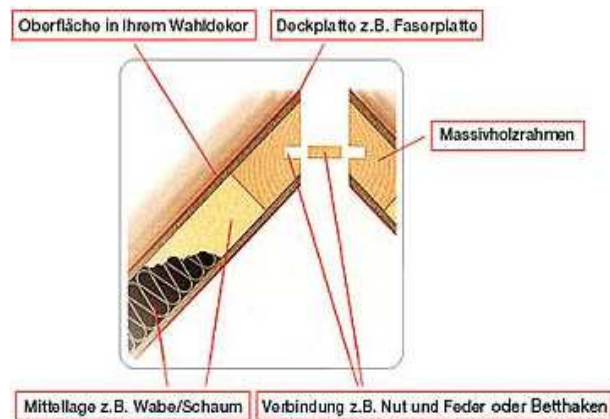
Die Messewände und die notwendigen Einbauten wie z.B. Podeste und Regale werden nach den Entwürfen der Kunden oder Designer, aus Holzbaumaterialien verschiedenster Art, passgenau in der Schreinerei und in der Messehalle gefertigt.

Ergänzung finden die so geschaffenen Präsentationen, durch andere wertvolle Baustoffe wie Acryl- oder Vollglas, Edelstahl oder verchromte Teile, Leder und Gewebe, die in ihren Formen und Farben auf das Gesamtkonzept abgestimmt sind. Diese Messestände stehen stets unter einem Motto und sind getreu dieses Mottos gestaltet. Der Kreativität sind bei diesen Standkompositionen keine und wenn doch, dann großzügige Grenzen gesteckt. Wen wundert es da, dass oftmals der konventionell gefertigten Messestand einem Kunstwerk gleich zu setzen ist.

Der Messegrafik und Beleuchtung kommt hier eine besondere Bedeutung zu, damit die Werbebotschaft des Ausstellers auch die nötige Aufmerksamkeit erfährt.

So wird schon bei der Planung eines konventionell zu bauenden Messestandes Wert darauf gelegt, dass die Grafik groß und hoch platziert, von Leuchtstoffröhren hinterleuchtet, nicht zu übersehen ist.

Beispiel: Verbindungen von Decorplatten für den konventionellen Messebau. Im lfd. Meter und Eckverbindung.



Fotos Decorplatten, mit freundlicher Genehmigung der HDK GmbH



## **Bauweise**

### **3. Mischbauweise**

Zahlreiche Aussteller greifen gerne auf das Angebot einer Mischbauweise zurück, wenn die Unternehmenspräsentation einen anspruchsvollen Rahmen haben soll. Dabei werden die Systembauelemente des Messebaus mit denen, die in der Schreinerei gefertigten Teile kombiniert.

Zur Stützung eingesetzte Systemrückwände erhalten eine Wandverkleidung, mittels vorgehängter Wandplatten. So entstehen Wände ohne störende, sichtbare Aluminiumstützen und Zargen.

Der Innenausbau des Standes ist oftmals mit konventionell geschreinerten Präsentern ausgestattet.

Diese Form des Messebaus finden wir häufig auf mittelgroßen Standflächen vor.

### **4. Der Doppelstock- Messestand**

Auf vielen internationalen Leitmessen und gelegentlich auch auf kleineren Messen, sind Doppelstock- Messestände vorzufinden. Einer der Gründe, warum die Fläche eines Messestandes durch eine zweite Ebene/ Etage erweitert wird, könnte die große Nachfrage nach Ausstellungsfläche und deren knappen Ressourcen sein. Aber auch der Wunsch mancher Aussteller, nach einer ruhigen Rückzugszone, für die Gespräche mit geladenen Besuchern, ist ein guter Grund, einen Doppelstock- Messestand bauen zu lassen.

Eine ausreichend große Standfläche ist die erste Voraussetzung, um eine Doppelstock in Erwägung zu ziehen. Vorher muss jedoch geklärt sein, ob die Gegebenheiten vor Ort und die Bestimmungen der Messegesellschaft diese Bauweise zulassen. Zu geringe Deckenhöhen oder Messeböden mit zu geringer Traglast, das Fehlen von Sprengelanlagen in der Halle oder andere Sicherheitsbestimmungen können diese Pläne vereiteln. Unabhängig davon, müssen Messestände dieser Art, ab einer bestimmten Standgröße, separat mit einer Sprengelanlage ausgestattet sein.

Sind die entsprechenden Voraussetzungen gegeben, kann der Doppelstock geplant werden. Ist eine Treppe ausreichend oder sollen es besser 2 Treppen sein. Wie groß sind die Exponate, die unten ausgestellt werden, denn die Treppe benötigt eine Menge Platz. Werden die Messewände mit Systemelementen gebaut oder ist eine konventionelle Bauweise gewünscht.

Nach der Entwurfsarbeit, sind statische Berechnungen erforderlich, die zusammen mit den Bauplänen bei der Messegesellschaft, zur Prüfung und Genehmigung, einzureichen sind.

Schon Tage vor der Messe beginnen die Aufbauteams ( meist sind es 2 Teams, eines für den Stahlbau und eines für das Drumherum ) mit dem Aufbau des Doppelstock- Messestandes. Startet die Messe, so steht ein imposanter Messebau, der schon von weitem die Aufmerksamkeit der Messebesucher auf sich zieht. Als Aussteller muss man berücksichtigen, dass mindestens 3 Monate vor Messebeginn der Auftrag für den Doppelstock- Messebau erteilt sein sollte, damit alles pünktlich und zur vollen Zufriedenheit gefertigt werden kann.

## **Bauweise**

### **5. Messebau mit selten verwendeten Materialien**

Neben den bereits erwähnten Bauweisen, die zusammen mehr als 95 % des deutschen Messebaus ausmachen, ist ein Messestand auch mit anderen Materialien aufzubauen. So berichtete unlängst ein Freund aus dem Decobereich, dass er seiner ersten Messebauauftrag mit Dachlatten aus dem Baumarkt, Decostoffen und Deconadeln aufgebaut habe. Ich konnte mir ein Lachen nicht verkneifen, weil ich mir vorstellte, wie er auf einer Leiter stehend, den Mund voller Nadeln, mit einem kleinen Hammer die Nadeln in die Dachlatten schlug. Na ja, wenn der Aussteller mit diesem Messestand seine Messeziele erreicht hat, soll es uns recht sein.

Sollten auch Sie an Alternativen denken, wenn es um den Einsatz von nicht üblichen Materialien für den Messebau geht, so müssen Sie dabei unbedingt die Sicherheitsbestimmungen für den Messebau und die Materialien berücksichtigen. Besonders die Feuerschutzbestimmungen bedürfen größter Aufmerksamkeit. Das B 1 Zertifikat sollten Ihre Bodenbeläge, Messewände und Stoffe mindestens vorzuweisen haben. Am Besten informieren Sie sich dazu auf der Internetseite des Messeveranstalters oder in den Richtlinien für den Messebau, die Ihnen nach einer Stand- Anmeldung per Post zugegangen sind.

Ein, wie wir glauben, schönes Beispiel für den Messebau mit ungewöhnlichen Materialien, zeigt das beigefügte Foto. ( Stoffe gespannt und beleuchtet )



## **Vorbereitung Messebau**

### **1. Strategieentwicklung**

Eine Messebeteiligung ist eine kostspielige Angelegenheit und will gut durchdacht sein. Leider gibt es immer noch Aussteller, die es versäumen, Ihre Messeziele zu definieren und die keine Strategie entwickeln, vorher bestimmte Messeziele zu erreichen. Da unser Thema Messebau heißt, wollen wir hier auch nicht darauf eingehen, möchten aber auf die umfangreiche Fachliteratur zu diesem Themenbereich hinweisen und empfehlen das Buch „Messen Meßbar Machen „. Die Autoren sind Matthias Huckemann und Dieter S. ter Weiler. Das Buch erschien im Verlag Luchterhand.

### **2. Das Briefing**

Ein Briefing ist eine Checkliste zu den wichtigsten Fragen, die im Vorfeld einer Maßnahme aufgeschrieben und beantwortet sein müssen. Solch ein Briefing sollte auch bei der Messeplanung unbedingt angelegt werden. Ohne diese Informationen zu einer Messteilnahme, können Messebauer keinen passgenauen Messestand entwerfen und Aussteller nicht die erfolgreiche Messteilnahme planen. Die Stichpunkte des Briefings bieten auch für Laien eine gute Übersicht und helfen allen an der Messeplanung beteiligten dabei, den Überblick zu behalten. Selbstverständlich erhält bei einer Messeplanung jeder Leistungsträger nur den Auszug aus dem Gesamt- Briefing, der ihn betrifft.

So benötigt der Messebauer zumindest folgende Basisinformationen:

- Name und Kontaktdaten des Ausstellers / Ansprechpartners.
- Name und Daten der Veranstaltung, für die ein Messestand benötigt wird.
- Maße und Form der gemieteten Standfläche und den Hallenplan, als Anlage
- Ausstellungsmotto / Messeziele / Corporate Identity
  
- Messebaubudget
- Funktionelle Anforderungen an den Messestand
- Ausstattung mit Messemöbeln
- Menge, Größe und Platzierungswunsch der Exponate

Doch mit dem Briefing allein ist es nicht getan, wenn am Ende ein Messestand erster Güte dazustehen hat. Bei größeren Projekten sind unbedingt persönliche Gespräche, zwischen dem Standplaner und dem verantwortlichen Auftraggeber, erforderlich. Dazu gleich mehr.

## **Vorbereitung Messebau**

### **3. Das Gespräch**

Das Briefing ist beim Messebauer eingegangen, doch Sie wissen ja, Papier ist geduldig und das geschriebene Wort kann leicht missverständlich sein. Darum bevorzugen die meisten Messebauer ein Gespräch, bevor der erste Strich gezeichnet wird. Das Briefing, als Gesprächsleitfaden vor Augen und den Kugelschreiber in der Hand, bedarf es nur noch einer entspannten Atmosphäre, um die Vorstellungen des Ausstellers und des Messebau-Planers in Einklang zu bringen.

Ein solches Gespräch dauert oft nur wenige Minuten, doch es erspart dem Messebau-Planer manchmal viele Stunden Planungsarbeit und dem Aussteller so manche Enttäuschung.

Erfahrene Aussteller wissen zudem, wie kostenintensiv, meist nur für den Messebauer, unnötige Zeichnungs- und Planungsaufwendungen sind.

### **4. Das Budget**

Um vom Aussteller das Budget für den Messebau zu erfahren, sind manchmal von Seiten der Messebaufirma unglaubliche Bemühungen und Überredungskünste notwendig. Dabei wollen die Messebauer doch nur wissen, welche Materialien sie für die Planung des Messestandes einsetzen können. Kein Mensch käme auf die Idee, bei der Planung eines Gebäudeneubaus, das Budget zu verschweigen. Also liebe Aussteller, zieren Sie sich nicht und seien Sie kooperativ, sonst kann die Planung am Ende für die Katz sein, weil Ihr Budget weit überschritten wird, oder Ihnen ein Messestand angeboten wird, der Ihrem Unternehmensimage mehr schadet als dienlich ist.

### **5. Der Entwurf**

Der Entwurf eines Messestandes ist keine endgültige Zeichnung und erst recht nicht die Bauzeichnung. Mit dem Entwurf sind die Ideen und Vorschläge verbunden, die der Standplaner, auf Grund seines Verständnisses, der ihm bekannten Informationen, entwickelt hat. Wie die Messebaulösung am Ende aussieht, sollte an Hand des Entwurfes besprochen und entschieden werden.

### **6. Das Angebot**

Der Entwurf ist in der Regel mit einer ersten Kostenkalkulation verbunden, sodass der Aussteller ein übersichtliches, erstes Angebot für den Messebau vorliegen hat. Kommt diese Kombination aus Entwurf und Preiskalkulation, seinen Vorstellungen nahe oder sind sie gar überzeugend, wird auf Basis des Angebotes eine Feinabstimmung vorgenommen. Anschließend sollte der Auftrag zum Bau des Messestandes erteilt werden.

## **Aufbau und Abbau des Messestandes**

### **1. Lager und Transport**

Entsprechend der Absprache zwischen Aussteller und Messebaufirma, bezüglich Fertigstellung und Übergabetermin des Messestandes und den restriktiven Aufbauzeiten der meisten großen Messeveranstalter, wird das Messebaumaterial frühzeitig in den LKW verladen.

Dafür wurde dem Lagerpersonal, für jeden Messebauauftrag gesondert, eine exakte Stückliste übergeben, die von der kleinsten Schraube bis zu den Möbeln, alles beinhaltet, was das Aufbauteam benötigt. Die Anfahrt zum Messegelände erfolgt meist in einem erwarteten Zeitfenster. Anders ist es leider direkt vor oder auf dem Messegelände vieler Messestädte. Hier bilden sich lange Schlangen von LKW's aus allen Regionen der Landes und aus den Nachbarländern., die alle möglichst schnell auf das Gelände und vor die entsprechende Messehalle fahren möchten. Das Abkassieren sogenannter Pfandgelder, bei den LKW- Fahrern, beschleunigt dabei nicht gerade die Zufahrt ins Messegelände. Die Messegesellschaften begründen dieses Pfand damit , dass die Autos möglichst schnell, in einem von Ihnen vorgegebenen Zeitrahmen, das Gelände wieder verlassen sollen, damit das Messegelände nicht zugeparkt wird und später eintreffende Messebauer und Aussteller, freie Parkflächen vor den Hallen finden können. Wird die Parkzeit überschritten, verfällt das Pfand. Und draußen wird trotzdem gewartet.

### **2. Aufbauzeiten in der Messehalle**

Seit einigen Jahres ist festzustellen, dass die Aufbau und Abbauzeiten für den Messebau immer kürzer werden. Zumindest empfinden viele Messebauer es so. Wenn es so sein sollte, dann ist das eine verständliche Entwicklung, denn leere Messehallen bringen kein Geld. Andererseits müssen Genehmigungen für eine verlängerte Aufbauzeit ( falls der Messestand einmal nicht im geplanten Zeitplan fertig zu stellen ist ), teuer bezahlt werden.

### **3. Der Aufbau des Messestandes**

Wenn die Verleger von Messeteppichen oder anderen Bodenbelägen mit Ihrer Arbeit fertig sind, kann mit dem Messebau begonnen werden.

Auf dem Hallenboden sind die Standnummern vermerkt und mit dem Hallenplan in der Hand vergewissert sich das Aufbauteam, an der richtigen Stelle zu sein. Das erste Messebaumaterial wird mittels Rollwagen in die Halle gebracht und die Monteure beginnen damit, die Messewände aufzubauen. Danach werden Kabinen gestellt, Türen eingebaut und die Beleuchtung angebracht. Nach einer Reinigung der Wände, kann die Messegrafik angebracht werden und die Möbel finden ihren Platz, gemäß der Bauzeichnung.

Was hier in wenigen Worten zusammengefasst wurde, kann je nach Größe der Standfläche und Anforderung an den Messestand, mehrere Tage dauern

## **Aufbau und Abbau des Messestandes**

### **5. Der Abbau des Messestandes**

Der letzte Messetag ist auch der erste Abbautag. Unmittelbar nach dem Ende der Veranstaltung betreten wieder die Messebauteams die Hallen und streben ihren Messeständen zu. Mit sicheren Handgriffen wird der Abfall von den Wertsachen aus dem Vermietungsfundus der Messebaufirma getrennt und die Demontage von Traversen, Beleuchtung und Messewänden erfolgt.

Zu diesem Zeitpunkt haben die meisten Aussteller die Messehalle schon verlassen und ihre Exponate und Wertsachen mitgenommen.

Zurückgelassene Gegenstände werden mit dem Müll entsorgt, oder könnten für immer verloren gehen, wenn es keine Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und dem Messebauer darüber gibt, dass diese bei ihm einzulagern sind.

Ein riesiger Berg von Müll, bestehend aus abgerissenen Messewänden, Holz- und – Kunststoffverkleidungen und Teppichböden, Verpackungsmaterial und Tagesabfällen des Messebetriebes, wird säuberlich getrennt, in Containern der Entsorger, auf dem Gelände zurückgelassen.

Schwere Maschinen und andere Exponate werden von den Speditionen am Tag nach der Messe aufgeladen und abtransportiert, doch zu diesem Zeitpunkt sind die meisten Messestände längst schon abgebaut und die Hallen für die Gabelstapler frei zu befahren.

Nach einer Prüfung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kann das Messebaumaterial gereinigt, verpackt und für die nächste Vermietung eingelagert werden.

Zurück zu: [www.messebau-alpha.de](http://www.messebau-alpha.de)